Apartheid in Südafrika

von Klaus Kreimeier
Produktion: DLF 1987, 53 Minuten

Eigentlich ist „Apartheid“ ein harmloses Wort aus der Sprache Afrikaans und bedeutet „Trennung“. Es hat aber als Begriff einer Jahrzehnte dauernden strikten Rassentrennung in Südafrika seine Neutralität verloren. Heute steht die Bezeichnung Apartheid für die systematische Unterdrückung einer nicht weißen Bevölkerungsmehrheit von rund 41 Millionen Menschen durch vier Millionen Weiße bis zum Jahr 1994.

Immer zahlreicher wurden im Laufe des 20. Jahrhunderts die diskriminierenden Gesetze, die dazu führten, dass die weiße Minderheit die schwarze Mehrheit unterdrücken und ausbeuten konnte. Im Feature hören wir Stimmen die etwas dazu sagen, wie es ist, ein weißer Südafrikaner zu sein. Was es bedeutet als Weißer im Südafrika der Rassentrennung zu leben. Und trotzdem seinen Überzeugungen treu zu bleiben. Auch die südafrikanische Schriftstellerin und Nobelpreisträgerin Nadine Gordimer kommt zu Wort.